

**Sperrfrist: 17.1.2008**

## **Partnerland Schweiz an der Int. Grünen Woche Berlin 2008**

**Spezialitäten und Wissenswertes aus allen 26 Kantonen –**

**Volkswirtschaftsministerin Doris Leuthard spricht auf Eröffnungsfeier**

*Die Schweiz ist 2008 das offizielle Partnerland der Internationalen Grünen Woche Berlin und feiert die 10. offizielle Teilnahme an der für die internationale Land- und Ernährungswirtschaft so wichtigen Messe. Der für den Partnerlandauftritt geschaffenen neue Auftritt der Schweiz steht unter dem Motto „Grüezi Berlin! Schweiz. Natürlich.“*

In exklusiver Vielfalt lädt die Schweiz auf den größten Stand der Beteiligungsgeschichte mit 1.116 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in die Halle 17 des Berliner Messegeländes ein. An vielen Produkt-, Spass-, Spiel- und Informationsständen sind die Besucher eingeladen die Schweiz, ihre Landwirtschaft wie Spezialitäten kennenzulernen und zu probieren. Der Stand hat 2008 ein neues Konzept, das durch edle schweizer Hölzer, klare Formen, emotionale Bilder und viele Aktionsflächen besticht. Das von den IGW Besuchern preisgekrönte Restaurant des Schweizer Standes ist 2008 noch größer, luftiger und einladender als bisher.

Traditionell am Schweizer Stand dabei sind: Schokolade aus den Kantonen Fribourg, Bern und Aargau, der berühmte Mönchskopfkäse „Tête de Moine“ aus den Kantonen Jura und Bern, Original Schweizer Raclette, Wein aus dem Waadtland, dem Tessin, dem Wallis und eine unglaubliche Vielfalt von Schweizer Käsesorten an den großen Käsetheken von Switzerland Cheese Marketing. Auch wieder dabei: die „grüne Fee“, der Absinth der Distillerie Blackmint aus Môtiers und feine Spirituosen aus Willisau im Kanton Luzern, der Graubündner Bergkäse „Piz Bever“ und die Milchdrinks und Joghurts der Schweizer Erfolgsmarke Emmi. Schweizer Fleischspezialitäten aus dem Hause Traitafina werden die Besuchergaumen überraschen.

### **Swissness zum Mitnehmen**

Neu am Schweizer Stand sind mit viel „Swissness“ versehene Souvenirs. Besonders schön sind die Schweizer Taschen mit dem Schweizer Kreuz auf rotem Grund. Einen großen Run erwartet die Schweiz auf die nur in diesem Jahr erhältliche limitierte Uhredition, die zum Thema „Grüezi Berlin“ gestaltet wurde. Das berühmte Schweizer Taschenmesser wird am Souvenirstand genau so wenig fehlen wie Schweizer Halstücher und Schlüsselbänder.

### **Vielfalt Schweiz aus 26 Kantonen**

Ebenfalls einmalig dabei sind an die 100 Produkte aus allen Schweizer Kantonen, die auf der Sonderfläche „Die Schweizer Kantone“ vorgestellt werden. Mit umfangreichem Filmmaterial und mannigfaltigen Produktexponaten lernt der Besucher Wissenswertes über typische Köstlichkeiten aus den 26 Schweizer Kantonen.

**Sperrfrist: 17.1.2008**

### **Wissenslücken schließen**

Am Schweizer Stand können Wissenslücken geschlossen werden: Welche Farbe haben Stierenouge, wie viele Kantone hat die Schweiz und was ist typisch für jeden, geben Appenzeller Biberli Pfötchen, wie klingen Schellen geschüttet, wie hoch ist der Piz Bever, was ist eine Longeole, was macht man mit dem Buurehamme, wie wird im Handumdrehen aus Schokolade eine Blume, was meint ein Schweizer, wenn er Lämpe hat, was machen Schweizer beim Z'nüni und wofür braucht man Stutz, wenn man in die Schweiz reist?

### **„Heidi und Peter“**

Die Botschaft „Grüezi Berlin! Schweiz. Natürlich.“ wird überbracht von den 12-jährigen Schweizer Bauernkindern Heidi und Peter. Heidi und Peter begrüßen an der Eröffnungsfeier der Int. Grünen Woche die mehr als 4.000 Gäste, die Ihnen mit Tausenden von Schweizer Fähnchen zuwinken können.

### **Kochkurs Schwyzerdütsch**

„Handtüechli Pasta“, „Glerner Schabzigersoppe“, „Chäsroschti mit Stierenouge“ und „Thurgauer Süssmoschtcreme“ kann der interessierte Schweizerstand Besucher ab 18.1.2008 zu Hause kochen. Die „gluschtig“ (*Lust auf*) machenden Rezeptkarten gibt's an der Infotheke des Schweizer Standes kostenlos. Damit die Gerichte zu Hause stilgerecht serviert und angesagt werden können, empfehlen sich erste Ausspracheversuche am Schweizer Stand, damit eventuelle „Sprachfehler“ direkt vor Ort korrigiert werden können.

### **Ferien auf dem Bauernhof / Schlafen im Schweizer Stroh**

In der ganzen Schweiz kann man entgegen anders lautenden Gerüchten sehr preiswert Ferien machen: Ferien auf einem Schweizer Bauernhof und Schlafen in Schweizer Stroh sind Urlaubsvergnügen der besonderen Art. An der Infotheke am Schweizer Stand in Halle 17 gibt's Informationen aus erster Hand von Schweizer Bäuerinnen und Bauern, die solche Angebote des Agrotourismus anbieten.

### **Bundesrätin Doris Leuthard in Berlin**

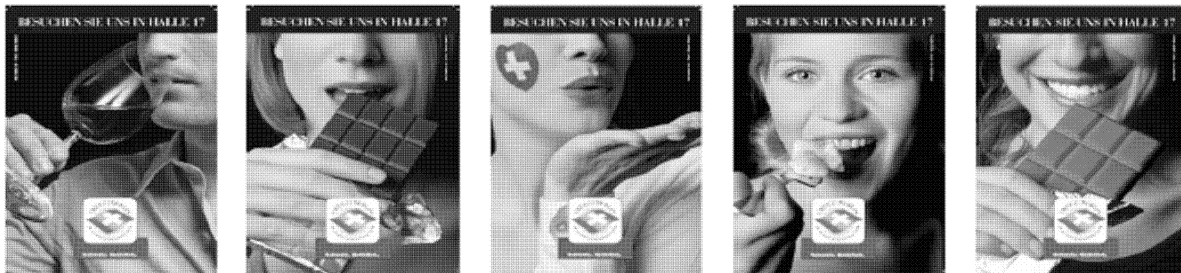
Bundesrätin Doris Leuthard, Leiterin des Eidgenössischen Departements für Volkswirtschaft, ist gemessen an deutschen Maßstäben eine „Superministerin“. Zu ihrem Ministerium (i.d.Schweiz: Departement) gehört nicht nur das Landwirtschaftsministerium und das Ministerium für das Veterinärwesen, sondern auch das Wirtschaftsministerium, das Arbeitsministerium, das Ministerium für Berufsbildung und Technologie und das Ministerium für Wohnungswesen. In Ihrer Funktion als Landwirtschaftsministerin der Schweiz begrüßt Bundesrätin Leuthard den deutschen Landwirtschaftsminister Horst Seehofer am Schweizer Stand in der Halle 17.

## Sperrfrist: 17.1.2008

### Pressekonferenz Partnerland Schweiz am 17. Januar

Am Donnerstag, den 17.1.08 anlässlich der Schweizer Medienkonferenz um 15 Uhr in der Halle 17 der Int. Grünen Woche wird Doris Leuthard über die Schweizer Landwirtschaft sprechen. Ausserdem wird die Bundesrätin auf der Eröffnungsfeier der Internationalen Grünen Woche Berlin (17.1., 18 Uhr, ICC Berlin, Saal 1) die über 4.000 geladenen Gäste aus aller Welt begrüßen und zum anschließenden Schweizer Buffet einladen. Auch das Rahmenprogramm der Eröffnungsfeier wird vom Partnerland Schweiz gestaltet.

An der Schweizer Medienkonferenz am 17.1.08 um 15 Uhr wird der Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes Nationalrat Hansjörg Walter über die Exportstrategien der Schweizer Landwirtschaft informieren und Landeshauptmann Lorenz Koller stellt in seiner Funktion als Präsident der Konferenz kantonalen Landwirtschaftsdirektoren den Auftritt der Kantone auf der Internationalen Grünen Woche vor.



Diese Pressemitteilung und weitere Informationen zum Schweizer Auftritt an der Internationalen Grünen Woche Berlin 2008 sind abrufbar unter: [www.fairteam.ch](http://www.fairteam.ch) und [www.lid.ch](http://www.lid.ch) und [www.bauernverband.ch](http://www.bauernverband.ch)

Redaktion und verantwortlich für den Text:

Dipl.oec. Heidi Schmieding

fairTeam Messe PR+Promotion

Birsigstr.43, CH-4054 Basel

Tel.: 0041/ 61/ 281 91 95 Fax: 0041/ 61/ 281 77 91 Mobil: 0049/ 171/ 483 78 73

E-Mail: [fairteam@swissonline.ch](mailto:fairteam@swissonline.ch)



**Sperrfrist: 17.1.2008**

---

Rückfragen:

Urs Schneider, Stv. Direktor Schweizerischer Bauernverband

Projektleiter Messen Agro-Marketing Suisse AMS

Laurstr. 10, CH-5201 Brugg

Tel.: 0041/56/462 51 11 Fax: 0041/56/ 441 53 48 Mobil: 0041/79/438 97 17

E-Mail: [urs.schneider@sbv-usp.ch](mailto:urs.schneider@sbv-usp.ch)

**Der Abdruck ist kostenfrei, um Belegexemplare an die Redaktion der Pressemitteilung wird gebeten.**